

Aus der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2017

Tagesordnungspunkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 12.12.2017

In der Sitzung am 12.12.2017 wurden in der nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst, so der Bürgermeister.

Tagesordnungspunkt 2 – Kunst in Karlsdorf-Neuthard Bildung eines Kuratoriums

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, ein beratendes Kuratorium für alle Fragen der Kunst im öffentlichen Raum in Karlsdorf-Neuthard einzurichten. Mitglieder sind neben dem Bürgermeister, je ein Gemeinderatsmitglied aus den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Vom Kunstkreis Karlsdorf-Neuthard gehören dem Kuratorium drei Mitglieder an, von der Musik- und Kunstschule wird ein weiterer Vertreter in das Kuratorium berufen. Die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard hat neben einem sehr regen Vereinsleben, auch einen aktiven Kunstkreis und viele kunstverständige Einwohnerinnen und Einwohner. Aus diesem Grund soll künftig die Kunst in Karlsdorf-Neuthard neben dem allgemeinen Vereinsleben im Bereich Sport und sonstige Kultur einen weiteren Eckpunkt des kommunalen bürgerschaftlichen Engagements bilden. Zur unterstützenden Beratung des Gemeinderats wurde das Kuratorium eingeführt.

Tagesordnungspunkt 3 – Vergabe von Heizungsarbeiten nach DIN 18380, 2. Sporthalle

Im Rahmen des Bauvorhabens zur 2. Sporthalle wurden die Heizungsarbeiten gemäß den Vorschriften der VOB ausgeschrieben. Es wurden insgesamt sieben Angebote abgegeben. Nach Prüfung der Angebote, hat der Gemeinderat den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Himmelreich GmbH aus Bruchsal, mit den Heizungsarbeiten an der 2. Sporthalle zum Angebotspreis von 86.273,55 €/Brutto beauftragt. Gegenüber der Kostenberechnung kann die Gemeinde bei diesem Gewerk Einsparungen in Höhe von ca. 16.600 Euro realisieren.

Tagesordnungspunkt 4 – Vergabe Sanitärarbeiten nach DIN 18381, 2. Sporthalle

Auch die Sanitärarbeiten wurden nach den Vorgaben der VOB ausgeschrieben. Hier wurden insgesamt fünf Angebote abgegeben. Nach Prüfung der Angebote erhielt die Firma Himmelreich aus Bruchsal, mit einer geprüften Angebotssumme von 71.978,22 €/Brutto einstimmig den Auftrag für die Sanitärarbeiten. Die Auftragssumme lag auch bei diesem Gewerk rund 13.400 Euro unter der Kostenberechnung des Architekturbüros.

Tagesordnungspunkt 5 – Aufhebung der Ausschreibung Glasfassade mit Sonnenschutzanlage, 2. Sporthalle

Nach dem die Arbeiten für die Glasfassade mit Sonnenschutz gemäß den Bestimmungen der VOB ausgeschrieben wurden, lag beim Submissionstermin lediglich ein Angebot vor. Das Angebot mit einer Gesamtsumme in Höhe von über 202.000,00 €/Brutto, lag im Vergleich zum bepreisten Leistungsverzeichnis und zur Kostenberechnung bei 120 %. Damit war das Angebot nicht wirtschaftlich. Der Gemeinderat hat daraufhin einstimmig die Ausschreibung aufgehoben. Die Gemeinde wird nun im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung versuchen, wirtschaftliche Angebote für die Glasfassade mit Sonnenschutzanlage zu erhalten.

Tagesordnungspunkt 6 - Vergabe von Abdichtungs- und Klempnerarbeiten, 2. Sporthalle

Nach der Ausschreibung der Abdichtungs- und Klempnerarbeiten konnten zum Submissionstermin zwei Angebote geöffnet werden. Mit einer Angebotsendsumme von 202.979,13 €/Brutto liegt das Angebot zwar bei 107 % der angenommenen Kosten, das heißt 21.763,42 € über der Kostenberechnung. Eine Überschreitung in dieser Höhe rechtfertigt aber noch keine Ausschreibungsaufhebung. Insofern beauftragte der Gemeinderat die Firma W. Müller mit den Abdichtungs- und Klempnerarbeiten für die 2. Sporthalle zum geprüften Angebotsendpreis in Höhe von 202.979,13 €/Brutto.

Tagesordnungspunkt 7 - Verlängerung des Betriebsführungsvertrages – Straßenbeleuchtung – 2018

Die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard hat einen Betriebsführungsvertrag mit der EnBW über die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen. Mit dem Dienstleistungsvertrag mit der EnBW war bei der erstmaligen Beauftragung die Nutzung des EnBW-Meldeportals für defekte Straßenlampen verbunden. Nach Ansicht der Verwaltung und des Gemeinderats hat sich dadurch die Servicequalität bei der Behebung von defekten Straßenlampen erhöht. Jeder Bürger und jede Bürgerin hat über das Meldeportal nun die Möglichkeit, defekte Straßenlampen direkt an die EnBW zu melden. Die gemeldeten Straßenlampen werden dann in regelmäßigen Abständen turnusmäßig von der EnBW repariert. Die Kosten für diesen Dienstleistungsvertrag zur Unterhaltung der Straßenbeleuchtung liegt bei netto 13,20 €/Lichtpunkt. Bei insgesamt 1.633 Lichtpunkten beläuft sich der neue Dienstleistungsvertrag somit auf ca. 25.956,00 € inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Gemeinderat hat der Verlängerung des Betriebsführungsvertrages mit der EnBW zur Unterhaltung und Reparatur der Straßenbeleuchtung für eine Auftragssumme von künftig rund 25.956,00 € brutto zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 8 - Beratung und Beschluss über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb "Kommunaler Wohnungsbau" für das Jahr 2018

Tagesordnungspunkt 9 – Beratung und Beschluss über den Entwurf des Haushaltsplanes 2018

Tagesordnungspunkt 10 - Beratung und Beschluss über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb "Wasserversorgung" für das Jahr 2018

Unter diesen drei Tagesordnungspunkten hat der Bürgermeister dem Gemeinderat die Haushaltszahlen für das kommende Jahr 2018 eingehend vorgestellt. In seiner Haushaltsrede, ging der Bürgermeister auf die vielfältigen Verflechtungen zwischen Kommunen und dem Land Baden-Württemberg, sowie dem Bund bei der Finanzierung kommunaler Aufgaben ein. Der Bürgermeister sparte dabei nicht mit Kritik an Bund und Land, da von dort immer mehr Aufgaben auf die Kommunen abgewälzt werden, ohne im Gegenzug für ausreichenden finanziellen Ausgleich zu sorgen. Sowohl die Haushaltsrede des Bürgermeisters, als auch die Haushaltsreden der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, werden im Amtsblatt vollständig abgedruckt und können dort nachgelesen werden. Mit drei Gegenstimmen hat der Gemeinderat in der Folge die Wirtschaftspläne der Gemeinde für das Jahr 2018 (Haushalt, Wasserversorgung, Kommunaler Wohnungsbau) beschlossen. Die Gründe der Ablehnung einer Fraktion sind in den Haushaltsreden nachzulesen.

Tagesordnungspunkt 11- Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (Wasserversorgungssatzung)

Ohne längere Diskussion hat der Gemeinderat einstimmig die neue Wasserversorgungssatzung beschlossen. Die Wasserversorgungssatzung wird im Amtsblatt der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard öffentlich bekanntgemacht und tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.